

# Systemisches Deeskalationstraining

## Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Verhaltensweisen von Patienten und Bewohnern

Um deeskalierend auf aggressive und gewaltbereite Personen einzuwirken, ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter die Ursachen erkennen und sich Handlungsalternativen für ihren Arbeitsbereich schaffen.

- Körpersprache und Verhaltensmuster aufgebrachter und schwieriger Personen erkennen
- Gesprächsführung
- Psychologische Techniken der Deeskalation
- Umgang mit Drohungen und Suizidankündigungen
- Deeskalation in Konfliktsituation im persönlichen Gespräch
- **Selbst- und Fremdschutztechniken** bei drohender körperlicher Gewalt

---

Die Schulungsinhalte werden auf die jeweiligen spezifischen Gegebenheiten der Institution und der Zielgruppe angepasst.

8 jährige Erfahrung im Bereich der Deeskalation und des Selbst- und Fremdschutzes

## Anlass des Systemischen Deeskalationstrainings

Der Kontakt und die Arbeit mit Patienten und Bewohnern umfasst den Arbeitsalltag von Mitarbeitern im medizinischen Dienst und im Pflegebereich in Krankenhäusern, bei Einsatzfahrten mit dem RTW und in Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Hier trifft man immer wieder auf Menschen, die in Ihrem Verhalten aggressiv und gewaltbereit sind. In Gesprächen agieren Sie feindselig und ungehalten. Die Mitarbeiter müssen sich mit Beleidigungen und verbalen Angriffen auseinandersetzen.

Eskaliert die Situation und Aggression schlägt in Gewalt um, folgen Sachbeschädigungen und körperliche Übergriffe.

Die aggressiven und gewaltbereiten Verhaltensweisen dieser Personen haben auch Auswirkungen in der Arbeitsbelastung der Mitarbeiter.

Die Unsicherheit und psychische Belastung steigt mit jedem negativen Erleben. Die Vorurteile steigen und das Verhalten gegenüber den Patienten und Bewohnern wird immer angespannter, was unter anderen zu Folge hat, dass die Krankheitstage ansteigen.

---

## Zielgruppe

Unsere Seminarreihe richtet sich an Mitarbeitern im Gesundheitswesen. Wir sprechen hier die Mitarbeiter im medizinischen Dienst, im Rettungsdienst und Mitarbeiter im Pflegebereich und alle anderen Personen die im häufigen mit Patienten und Bewohnern im Kontakt stehen an.

## Seminarinhalte

- Kommunikation verstehen - Konflikten in Gesprächen vorbeugen
- Gesprächsführung mit aufgebrachten und schwierigen Personen
- Psychologische Techniken der Deeskalation
- Eigene Stressregulation
- Umgang mit Beleidigungen und verbalen Angriffen
- Verhalten bei Drohungen und Suizidankündigungen
- Deeskalation bei mehreren aggressiven Personen
- Eskalationsdynamiken
- Rolle der Intuition
- Räumliches Verhalten in bedrohlichen Situationen
- Richtiges Verhalten bei Sachbeschädigung, körperlichen Angriffen oder bei drohender Waffengewalt
- Besonderheiten bei psychisch auffälligen Personen
- Eigenen psychischen Belastungen nach Aggressionen gegensteuern

# Handlungssicherheit ist trainierbar

Deeskalation beginnt mit der Selbst- und Fremdrelexion in angespannten Situationen. Hierauf baut unsere Seminarreihe auf. Wir vermitteln psychologische Techniken, um die Eskalationen frühzeitig zu erkennen und zu entspannen.

Das wichtigste in der Deeskalation ist die Kommunikation. Die Teilnehmer erlernen und trainieren effektive und praxiserprobte Gesprächstechniken im Umgang mit aufgebracht Personen.

Die Teilnehmer erarbeiten sich Lösungswege und üben in kurzen Trainings unterschiedliche Situationen. So schaffen Sie sich Handlungsalternativen im Umgang mit angespannten Personen.

Das Hintergrundwissen zu unterschiedlichen Eskalationsdynamiken ermöglicht es zielgerichtet die individuelle Situation zu entschärfen.

Konkrete Verhaltensstrategien zum Umgang mit Drohungen und Aggressiven schaffen Sicherheit am Arbeitsplatz.

Die Selbst- und Fremdschutzmöglichkeiten bieten den Teilnehmer einen sicheren und komplexen Abschluss in der Eskalation.

Die Kombination von der theoretischen Wissensvermittlung und dem praxisnahen Training bilden die Inhalte vom Systemischen Deeskalationstraining.

## Weitere Seminarangebote

### Begleitung in Stresssituation

#### Basis u. AufbauSeminar BISS-BS und BISS- AS

##### Schwerpunkte:

Selbst- u. Fremdschutztechniken bei physischen Angriffen durch gewaltbereite Patienten und Bewohnern; Schutz und Kontrolle in Aggressions- und Gewaltsituationen; begleitende Kommunikation; rechtliche Grundlagen; Festigung des Stoffes über praktisches Training;

## Seminare bei Ihnen vor Ort


Das Seminar ist auf drei Tage ausgelegt, auf Wunsch werden natürlich auch verkürzte Module angeboten.

## - Trainingszentrum für Gewaltprävention -

Schweriner Str. 13 --- 18069 Rostock  
Ansprechpartner: Rico Adolph  
Telefon : 03844 81 40 58 / Mobil: 0173 240 52 33  
E Mail : r.adolph@cavemus-ev.de  
Homepage: [www.cavemus-ev.de](http://www.cavemus-ev.de)

#### Anfahrt:

Von der S-, Bus- und Straßenbahnhaltestelle „Holbeinplatz“ ca. 5 Minuten Fußweg in Richtung RSAG bzw. Arbeitsamt. Vor dem Arbeitsamt links gelber Flachbau mittlere Eingangstür.

 **Cavemus** e.V. gemeinnütziger Verein für Gewaltprävention  
*Wir geben Sicherheit.*

# Systemisches Deeskalations Training



*für Mitarbeiter  
im  
Gesundheitsdienst*

*Unser Gewaltpräventionskonzept wurde vom  
Ministerium für  
Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zertifiziert*

